

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 14091820 No-Kunstharzlack hochglänzend  
Druckdatum: 27.08.2015 Bearbeitungsdatum 29.06.2015 DE  
Version: 28.0 Ausgabedatum 29.06.2015 Seite 1 / 9

**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikatoren**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 14091820  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs: No-Kunstharzlack hochglänzend  
SEKN 9018, RAL 9018  
Papyrusweiß

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Beschichtungsmittel lösemittelhaltig, Verwendung lt. Technischem Merkblatt

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)**

Wilckens Farben GmbH

Schmiedestrasse 10

D-25348 Glückstadt

Telefon: +49 (0) 4124 606-0

Telefax: +49 (0) 4124 1537

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor

E-Mail (fachkundige Person)

lab@wilckens.com

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer 04124 606 188

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226

entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(einmalige Exposition)

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit  
verursachen.

Aquatic Chronic 2 / H411

Gewässergefährdend

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger  
Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Achtung**

**Gefahrenhinweise**

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten.  
Nicht rauchen.

P243

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P261

Einatmen von Dampf vermeiden.

P271

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort  
ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304 + P340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P391

Verschüttete Mengen aufnehmen.

P403 + P233

Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501

Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Artikel-Nr.: 14091820  
 Druckdatum 27.08.2015  
 Version 28.0

No-Kunsthharzlack hochglänzend  
 Bearbeitungsdatum 29.06.2015  
 Ausgabedatum 29.06.2015

DE  
 Seite 2 / 9

**enthält:**

Kohlenwasserstoffe, C8-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2-25%)

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
 EUH208 Enthält 2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz; 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** Alkydharz-Lack

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>INDEX-Nr.          | REACH-Nr.<br>Chemische Bezeichnung<br>Einstufung:   | Gew-%<br>Bemerkung |
|---|---|--------------------|
| 928-136-4<br>64742-82-1                 | 01-2119484809-19-XXXX<br>Kohlenwasserstoffe, C8-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2-25%)<br>Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411                            | 25 < 50            |
| 265-185-4<br>64742-82-1<br>649-330-00-2 | 01-2119458049-33-XXXX<br>Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, aromatisch (2-25%), Benzolgehalt < 0,1 %<br>Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 1 H372 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411 | 10 < 12,5          |
| 215-535-7<br>1330-20-7<br>601-022-00-9  | 01-2119488216-32-XXXX<br>Xylol, Isomerengemisch<br>Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335                      | 2,5 < 5            |
| 245-018-1<br>22464-99-9                 | 01-2119979088-21-0000<br>2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz<br>Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 2 H361  | < 0,5              |
| 202-496-6<br>96-29-7<br>616-014-00-0    | 01-2119539477-28-XXXX<br>2-Butanonoxim<br>Carc. 2 H351 / Acute Tox. 4 H312 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317  | < 0,5              |

**Zusätzliche Hinweise**

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

4.1. **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Bei Eintatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Artikel-Nr.: 14091820 No-Kunstharzlack hochglänzend  
Druckdatum 27.08.2015 Bearbeitungsdatum 29.06.2015  
Version 28.0 Ausgabedatum 29.06.2015

DE  
Seite 3 / 9

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Artikel-Nr.: 14091820 No-Kunstharzlack hochglänzend  
Druckdatum 27.08.2015 Bearbeitungsdatum 29.06.2015  
Version 28.0 Ausgabedatum 29.06.2015

DE  
Seite 4 / 9

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagerklasse

3

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Xylol, Isomerenmischung

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 1,5 mg/L

Bemerkung: Xylol; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L

Bemerkung: Methylhipp; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Titan(IV)oxid

EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7

Langzeitwert: 5 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenwasserstoffe, C 8-C12, n-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2-25%)

EG-Nr. 928-136-4

AGW, Langzeitwert: 100 mg/m<sup>3</sup>

AGW, Kurzzeitwert: 200 mg/m<sup>3</sup>

##### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

##### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

###### Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

###### Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

###### Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

###### Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

###### Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Artikel-Nr.: 14091820 No-Kunsthharzlack hochglänzend  
Druckdatum 27.08.2015 Bearbeitungsdatum 29.06.2015  
Version 28.0 Ausgabedatum 29.06.2015

DE  
Seite 5 / 9

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### **Erscheinungsbild:**

**Aggregatzustand** flüssig  
**Farbe** siehe Etikett  
**Geruch** charakteristisch

| <b>Sicherheitsrelevante Basisdaten</b> | <b>Einheit</b>         | <b>Methode</b>                                      | <b>Bemerkung</b> |
|--|------------------------|---|------------------|
| <b>Flammpunkt:</b>                     | 25 °C                  | DIN 53213-1<br>(08/2002: ersetzt durch EN ISO 1523) |                  |
| <b>Zündtemperatur in °C:</b>           | 200 °C                 |   |                  |
| <b>Untere Explosionsgrenze:</b>        | 0,8 Vol-%              |   |                  |
| <b>Obere Explosionsgrenze:</b>         | 7,0 Vol-%              |   |                  |
| <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>           | 2,83 mbar              |   |                  |
| <b>Dichte bei 20 °C:</b>               | 1,11 g/cm <sup>3</sup> |   |                  |
| <b>Wasserlöslichkeit (g/L):</b>        | unlöslich              |   |                  |
| <b>pH-Wert bei 20 °C:</b>              | -                      |   |                  |
| <b>Viskosität bei 20 °C</b>            | 230 s 4 mm             | TM 33a  |                  |
| <b>Lösemitteltrennprüfung (%)</b>      | < 3 %                  |   |                  |
| <b>Festkörpergehalt (%):</b>           | 59 Gew-%               |   |                  |
| <b>Lösemittelgehalt:</b>               |                        |   |                  |
| <b>Organische Lösemittel:</b>          | 41 Gew-%               |   |                  |
| <b>Wasser:</b>                         | 0 Gew-%                |   |                  |

### 9.2. Sonstige Angaben:

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **Akute Toxizität**

Xylol, Isomerengemisch

oral, LD50, Ratte: 3523 - 8700 mg/kg

dermal, LD50, Ratte:

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, aromatisch (2-25%), Benzolgehalt < 0,1 %

oral, LD50, Ratte: > 15000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 3500 mg/kg

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 14091820 No-Kunsthharzlack hochglänzend  
Druckdatum 27.08.2015 Bearbeitungsdatum 29.06.2015  
Version 28.0 Ausgabedatum 29.06.2015

DE  
Seite 6 / 9

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: > 14 ppmV (4 h)

2-Butanonoxim

oral, LD50, Ratte: 2528 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 900 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 10,5 ppmV (4 h)

Phthalsäureanhydrid

oral, LD50, Ratte:

**Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Xylol, Isomerengemisch

Haut (4 h)

Augen

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität**

Xylol, Isomerengemisch

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung:

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, aromatisch (2-25%), Benzolgehalt < 0,1 %

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

**Aspirationsgefahr**

Xylol, Isomerengemisch

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, aromatisch (2-25%), Benzolgehalt < 0,1 %

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C8-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2-25%)

Aspirationsgefahr

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz

Reproduktionstoxizität

**Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

**Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**Gesamtbeurteilung**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**12.1. Toxizität**

Xylol, Isomerengemisch

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 - 165 mg/L (48 h)

Algtoxizität, IC50., Algen: (72)

Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, aromatisch (2-25%), Benzolgehalt < 0,1 %

Fischttoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 10 - 30 mg/L (96 h)

Artikel-Nr.: 14091820 No-Kunstharzlack hochglänzend  
Druckdatum 27.08.2015 Bearbeitungsdatum 29.06.2015 DE  
Version 28.0 Ausgabedatum 29.06.2015 Seite 7 / 9

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 10 - 22 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,6 - 10 mg/L (72 h)

#### 2-Butanonoxim

Fischtoxizität, LC50: > 100 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50: 201 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, ErC50: 11,8 mg/L

#### Langzeit Ökotoxizität

##### Xylol, Isomerengemisch

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): (96 h)

##### Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, aromatisch (2-25%), Benzolgehalt < 0,1 %

Fischtoxizität, LC50: (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50: 0 - 22 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, ErC50: 4,6 - 10 mg/L  
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 0,097 mg/L (21 d)  
Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 1 mg/L

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch, aromatisch (2-25%), Benzolgehalt < 0,1 %  
: 74 (28 d)  
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel  
oder andere gefährliche Stoffe enthalten

##### Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

1263

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE  
Seeschifftransport (IMDG): PAINT  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

#### 14.4. Verpackungsgruppe

III

#### 14.5. Umweltgefahren

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 14091820  
Druckdatum 27.08.2015  
Version 28.0

No-Kunstharzlack hochglänzend  
Bearbeitungsdatum 29.06.2015  
Ausgabedatum 29.06.2015

DE  
Seite 8 / 9

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND  
Marine pollutant p / HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. aliphatic, low boiling point

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)**

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 457  
VOC-Wert (in g/L) ASTM D-3960-1: 457

**gemäß EU-Richtlinie 2004/42/EG (Anhang II)**

EU Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie (Kat. B/e)): 840 g/l (2007)/0 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält max. 504 g/l VOC.

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

2

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Entzündlich.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

- BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

- BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

- BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen" Alle Angaben beziehen sich auf das flüssige Medium im Auslieferungszustand.

VSE 4/ VSK 23

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

| EG-Nr.<br>CAS-Nr. | Chemische Bezeichnung | REACH-Nr. |
|-------------------|-----------------------|-----------|
|-------------------|-----------------------|-----------|

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



|              |            |                               |             |
|--------------|------------|-------------------------------|-------------|
| Artikel-Nr.: | 14091820   | No-Kunstharzlack hochglänzend |             |
| Druckdatum   | 27.08.2015 | Bearbeitungsdatum 29.06.2015  | DE          |
| Version      | 28.0       | Ausgabedatum 29.06.2015       | Seite 9 / 9 |

|                        |  |                       |
|------------------------|--|-----------------------|
| 215-535-7<br>1330-20-7 | Xylol, Isomerenmischung  | 01-2119488216-32-XXXX |
| 919-446-0              | Kohlenwasserstoffe, C9-12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch aromatisch (2-25%); Benzolgehalt < 0,1 % REACH<br>01-2119458049-33 | 01-2119458049-33-XXXX |
| 928-136-4              | Kohlenwasserstoffe, C 8-C12, n-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2-25%)  | 01-2119484809-19-XXXX |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| Flam. Liq. 3 / H226      | entzündbare Flüssigkeiten                                | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| Asp. Tox. 1 / H304       | Aspirationsgefahr  | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.   |
| Aquatic Chronic 2 / H411 | Gewässergefährdend                                       | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  |
| STOT RE 1 / H372         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) | Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).                                     |
| Acute Tox. 4 / H312      | Akute Toxizität (dermal)                                 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  |
| Acute Tox. 4 / H332      | Akute Toxizität (inhalativ)                              | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätzung/Reizung der Haut                                  | Verursacht Hautreizungen.  |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung                         | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| STOT RE 2 / H373         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) | Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).               |
| STOT SE 3 / H335         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)   | Kann die Atemwege reizen.  |
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| Repr. 2 / H361           | Reproduktionstoxizität                                   | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). |
| Carc. 2 / H351           | Karzinogenität   | Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).   |
| Eye Dam. 1 / H318        | Schwere Augenschädigung/-reizung                         | Verursacht schwere Augenschäden.   |